

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsrates Mainzweiler, am 13.09.2016, 18:00 Uhr, im Schulungsraum
des Feuerwehrgerätehauses Stegbachstraße, Mainzweiler

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Achim Wagmann

Mitglieder (Stimmberechtigt)

2. Herr Stefan Dörrenbächer
3. Herr Hartmut Keipert
4. Herr Marco Machalitzky
5. Herr Uwe Meiser
6. Herr Johannes Schmitt
7. Frau Nicole Wälder

von der Verwaltung

8. Frau Inge Herz
9. Herr Helmut Ries

Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

1. Herr Udo Zägel
2. Frau Insa Meiser

Der stellvertretene Ortsvorsteher eröffnet die 3. Sitzung des Orsrates des Stadtteiles Mainzweiler im Jahre 2016. Er begrüßt die anwesenden Bürger, die Ortsratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, das Stadtratsmitglied Elke Walgenbach sowie Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Sitzung

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016 - öffentliche Sitzung
- 2 . Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Mainzweiler für die kommenden Jahren
Vorlage: Amt 10/025/2016
- 3 . Zuschüsse an Hilfsorganisationen
Vorlage: Amt 32/015/2016
- 4 . Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 . 2. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 82 Wasserhaushaltsgesetz zur Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie
Vorlage: Amt 61/026/2016
- 4.2 . Information über die geplante Ausweisung von FFH-Gebieten als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete im Saarland
Vorlage: Amt 61/018/2016
- 4.3 . Breitbandausbau, Verbesserung des Internetzuganges durch Netzausbau
Vorlage: Amt 61/020/2016
- 5 . Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016 - nicht öffentliche Sitzung
- 2 . Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentlicher Sitzung

TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016 - öffentliche Sitzung

Gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.05.2016 werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Mainzweiler für die kommenden Jahren Vorlage: Amt 10/025/2016

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren hat der Ortsrat Mainzweiler eine Vorschlagsliste für Investitionsvorhaben im Stadtteil aufgestellt.

Diese Aufstellung soll zur Vorbereitung der Beratungen über das Investitionsprogramm 2017 aktualisiert werden.

Der Ortsrat nimmt zu folgenden Punkten Stellung:

1. Der Zustand der Verbindungsstraße wird immer schlechter. Herr Schmitt bittet die Verwaltung, sämtliche Fördermöglichkeiten zu prüfen, damit die Sanierung möglicherweise vorgezogen werden kann. In diesem Zusammenhang erinnert Herr Meiser an eine Übersicht von förderfähigen Maßnahmen, die die Stadt beantragen kann.
2. Die Vorhänge bzw. Verdunklungsrollos sollen noch in 2016 angeschafft werden.
3. Die Alte Schule hat 32 neue Stühle erhalten. Der Innenanstrich usw. steht noch aus.
4. ./.
5. Die Schutzgitter für das Feuerwehrgerätehaus sollen in den Investplan 2017 aufgenommen werden.
6. Die Ausschreibung für das Feuerwehrfahrzeug ist im Gange.
7. Der Einbau der Abgasabsauganlage ist beauftragt. Es wurde um Auskunft gebeten, wann der Einbau erfolgen wird.
8. ./.
9. Frei
10. Da sich der Außenputz an der Friedhofshalle löst, bittet der Ortsrat dies als Priorität 2 aufzunehmen. Der Innenanstrich bleibt als Priorität 2.
11. ./.
12. Ein Aufpolieren der Plexiglasscheibe ist nicht möglich. Eine Ersatzbeschaffung ist sehr teuer und steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Priorität 3.
13. ./.
14. Vorhänge wurden gekauft.
15. Sanierung Podest im Eingangsbereich Friedhofshalle wurde durch den Bauhof durchgeführt.
16. ./.
17. ./.
18. ./.
19. Frei
20. Die Löcher im Außenputz sind notdürftig zugemacht worden. Es wird um Mitteilung gebeten, wann der Außenanstrich erfolgt. Der TUS Mainzweiler bietet hier seine Hilfe an.
21. Die Sitzungsteilnehmer vertreten die Auffassung, dass eine Nahwärmeversorgung wie in Fürth geschehen, in Mainzweiler voraussichtlich nicht zu realisieren ist. Sie bitten daher, die Erneuerung der Heizungsanlage weiter zu verfolgen.

22. Bei der Sanierung der Duschen sei es erforderlich, dass die durch Schimmel befallenen Silikonfugen und Duschkabinen erneuert werden sollen. Die Heizkörper sind teilweise verrostet. Die Duschköpfe müssten ebenso erneuert werden. Der Punkt solle daher eine dementsprechende neue Bezeichnung erhalten.
23. Herr Ries informiert, dass das Projekt zur Ertüchtigung der Turnhalle für den Ballsport bei „Land(auf)schwung“ vorgestellt wird.
- 24. Neu aufgenommen wird der Punkt, den Gehwegausbau von der Ringstraße zum Friedhof aufzunehmen.**
25. Der Ortsrat bittet, den Bewuchs an der Mauer Ecke Linxbach/Langawann zweimal im Jahr zurück zu schneiden. Bezüglich des Zauns auf der Stützmauer des LfS in der Hauptstraße ist der LfS der Meinung, die Zuständigkeit liege bei den Anwohnern. Der Ortsvorsteher solle sich zwecks Klärung der Zuständigkeit nochmals mit dem LfS in Verbindung setzen.
26. Erledigt
27. Die Sanierung des Feldwirtschaftsweges zu den Faulenberger Höfen sollte die Priorität 2 erhalten. Die Nutzung des Weges sei nun stärker als in den früheren Jahren. Möglicherweise könnte der Weg auch in Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft in Abschnitten saniert werden.
- 28. Neu aufgenommen wird der Punkt Straßenbeleuchtung entlang des Feldwirtschaftsweges zu den Faulenberger Höfen, aufgrund regelmäßiger Feste und höherer Frequenz - Priorität 1.**
29. ./.
30. Frei
31. Die „Butsch“ in der Stegbachstraße wurde in diesem Jahr von Hochwasser heimgesucht. Der Ortsrat bittet die Verwaltung um Prüfung ob hier eventuell Abhilfemöglichkeiten bestehen. (evtl. Renaturierung des Stegbaches)
32. Erledigt
33. Die Priorität 1 für die Gestaltung des Bouleplatzes ist aufgrund der Nutzung fraglich. Es müsste eigentlich „Pflege“ anstatt Gestaltung heißen. Der Bauhof sollte das Unkraut 2 bis 3mal im Jahr beseitigen. Seitens der Verwaltung wurde angeregt, dass sich der Ortsrat über einen Rückbau der Anlage Gedanken machen sollte.
34. Bezüglich des Dorfplatzes ist der gesamte Ortsrat der Meinung, dass die Schäden, die durch den Bau der Bushaltestelle verursacht wurden, nicht beseitigt wurden.
35. -38. Bei diesen Punkten ist der Ortsrat der Meinung, dass dies vom Ortsrat nicht geleistet werden kann. Hier sei die Stadt gefragt, oder es ist von der Prioritätenliste zu entfernen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, für das kommende HH-Jahr die von der Verwaltung vorgelegte Prioritätenliste (Stand 8. Juli 2016) mit den oben dargestellten Änderungen zu übernehmen. Die aktualisierte Prioritätenliste wird als Anlage 1 zur Niederschrift beigelegt.

TOP 3 Zuschüsse an Hilfsorganisationen **Vorlage: Amt 32/015/2016**

Sachverhalt:

Im Haushalt stehen in diesem Jahr im Produkt 36.50.01 und dort im USK 54000.71828 Zuschüsse an Hilfsorganisationen im Stadtteil Mainzweiler in Höhe von 80,00 € zur Verfügung.

Im letzten Jahr wurde der Betrag in Höhe von 80,00 € an den Malteser Hilfsdienst vergeben.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig den Zuschuss in Höhe von 80,00 € an den Malteser Hilfsdienst, Mainzweiler, zu vergeben.

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

**TOP 4.1 2. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 82 Wasserhaushaltsgesetz zur Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie
Vorlage: Amt 61/026/2016**

Sachverhalt:

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist Grundlage für eine nachhaltige und grenzüberschreitend angelegte Wasserpolitik in Europa. In den Ländern wurde erkannt, dass die stoffliche Belastung, die Gewässerstruktur und die Durchgängigkeit von großer Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der Gewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sind. Die Europäische Union (EU) hat sich deshalb zum Ziele gesetzt, durch die Umsetzung von Maßnahmenprogrammen gemäß WRRL den guten Gewässerzustand wiederherzustellen. Der „gute Zustand“ eines Wasserkörpers beschreibt zusammenfassend den „guten ökologischen Zustand“ und den „guten chemischen Zustand“. Gewässer dürfen nur so bewirtschaftet werden, dass sich ihr Zustand (zum Beispiel ökologisch, chemisch und mengenmäßig) nicht verschlechtert (Verschlechterungsverbot).

Der Bewirtschaftungsplan für das Saarland wurde gemäß § 84 Wasserhaushaltsgesetz zum 22.12.2015 aktualisiert. Er bezieht sich auf den Zeitraum 2016 bis 2021 und das dazugehörige Maßnahmenprogramm umfasst insgesamt 449 Maßnahmen, die nun sukzessive abgearbeitet werden sollen. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Saarlandes vom 07.07.2016 sind der Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 40 Saarländisches Wassergesetz für alle Behörden verbindlich.

Der verabschiedete Bewirtschaftungsplan ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar: www.saarland.de/wrrl-bewirtschaftungsplan.htm.

Der Ortsrat Mainzweiler nimmt den verabschiedeten Bewirtschaftungsplan zur Kenntnis.

**TOP 4.2 Information über die geplante Ausweisung von FFH-Gebieten als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete im Saarland
Vorlage: Amt 61/018/2016**

Sachverhalt:

Das Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz hat die Stadt Ottweiler darüber informiert, dass beabsichtigt ist, bis Ende des Jahres alle gemeldeten und anerkannten Natura-2000-Gebiete im Saarland als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete auszuweisen bzw. das förmliche Ausweisungsverfahren begonnen zu haben. Natura 2000 ist eine europäische Naturschutzkonzeption auf Grundlage der EG-Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie (Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt, Habitat = Lebensraum). Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa und der Aufbau eines zusammenhängenden Netzes europäischer Schutzgebiete. Nach den Vorgaben der beiden Richtlinien muss jeder Mitgliedsstaat Gebiete benennen, die für die langfristige Erhaltung von wildlebenden Vogel- bzw. von europaweit gefährdeten Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten bedeutend sind. Zuständig in Deutschland sind dafür die Bundesländer. Im Saarland sind rund 30.000 Hektar FFH-Gebiete gemeldet worden, was ca. 11,6 Prozent der Landesfläche entspricht.

Grund für die Eilbedürftigkeit der Ausweisungsverfahren ist das laufende Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Union (EU) gegenüber der Bundesrepublik Deutschland. Die deutschen Bundesländer befinden sich im Verzug mit der Ausweisung der entsprechenden EU-Richtlinie. Im Saarland hätten die Verfahren bis zum Jahr 2007 bzw. bis 2013 zum Abschluss gebracht werden sollen. In allen anderen Bundesländern gibt es vergleichbare Verzögerungen. Sollte es nicht gelingen, für die rechtliche Sicherung der Natura-2000-Gebiete bis Ende des Jahres mindestens das Ausweisungsverfahren eröffnet zu haben, drohen der Bundesrepublik und den Bundesländern empfindliche Strafzahlungen. Vor diesem Hintergrund bittet das Ministerium um Verständnis, dass den kommunalen Gremien sowie der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ottweiler nur die kurzen, dafür vorgesehenen gesetzlichen Fristen für die Beteiligung am Verfahren eingeräumt werden können.

Die Stadt Ottweiler ist von dieser geplanten Ausweisung an zwei Stellen tangiert.

Zum einen soll für das bereits im März 2005 ausgewiesene und ca. 1.045 Hektar große Naturschutzgebiet „Täler der Ill und ihrer Nebenbäche“ die Schutzgebietsverordnung geändert werden. Ein kleiner Teil dieses Naturschutzgebietes mit einer Größe von ca. 5 Hektar befindet sich westlich von Mainzweiler an der Grenze zu Marpingen bzw. Illingen im Bereich des Münchbaches. Das förmliche Änderungsverfahren soll nach Angaben des Ministeriums noch vor der Sommerpause 2016 starten.

Ein weiteres FFH-Gebiet befindet sich im Bereich der Osteraue (und auch des Schönbachs bis zur Eichelthaler Mühle) in den Gemarkungen Fürth und Steinbach. Dieses Gebiet umfasst auch die Bliessaue ab Bereich Schafbrücker Mühle flussabwärts. Geplant ist hier die Ausweisung des Gebietes als Naturschutzgebiet nach der Sommerpause.

Der Ortsrat Mainzweiler nimmt die Informationen über die geplante Ausweisung von FFH-Gebieten zur Kenntnis.

TOP 4.3 Breitbandausbau, Verbesserung des Internetzuganges durch Netzausbau Vorlage: Amt 61/020/2016

Sachverhalt:

Der eGo Saar hat bei dem bundesweiten Förderprogramm zum Breitbandausbau für das Saarland mit 18 Millionen € Fördermittel den Zuschlag bekommen.

Das Förderprogramm hat das Ziel, bis 2018 flächendeckend Bandbreiten von min. 50Mbit/s in allen Haushalten zur Verfügung zu stellen. Eine Bestandsaufnahme des eGo Saar ergab, dass über alle Anbieter in Ottweiler 89,3 % der Haushalte über einen Netzanschluss $\geq 16\text{Mbit/s}$ verfügen. Davon 81,2 % $\geq 30\text{Mbit/s}$ bzw. 75,07 % $\geq 50\text{Mbit/s}$.

Die Betrachtung von Ottweiler Zentral und den Ortsteilen ergibt ein unterschiedliches Bild, wobei alle Ortsteile bis 16Mbit/s bis auf die peripheren Bereiche gut abschneiden, bei Breitbandverfügbarkeiten $\geq 30\text{Mbit/s}$ ist Fürth und Lautenbach benachteiligt, wobei Lautenbach durch das Engagement der Fa. Inexio in naher Zukunft in Richtung 50Mbit/s versorgt werden kann.

Durch die Vereinbarung der Bundesregierung mit allen Netzbetreibern und durch das Förderprogramm wird der größte Teil von Ottweiler und den Ortsteilen bis 2018 marktgetrieben bis 50Mbit/s aufgerüstet. Einige kleinere periphere Gebiete am Rande des Siedlungskörpers wird durch den eGo Saar, das heißt, mit Fördermitteln ausgebaut.

Der Ausbau wird zum allergrößten Teil durch Glasfasererdkabel bis zu den Verteilerkästen von statten gehen. Die eigentlichen Verzweigungen (die letzte Meile) werden weiterhin durch die bestehenden Kupferkabel durchgeführt werden.

Da die Telekommunikationsanbieter und der eGo Saar z.Zt. erst die Ausbaupläne für die Verlegung in den Gehwegen erarbeiten, hat sich die Verwaltung entschlossen, in den Jahren 2016, 2017 und 2018 keine flächendeckenden Gehweginstandsetzungsarbeiten durchzuführen sondern Synergieeffekte nach Vorliegen der Planungen der Firmen zu nutzen.

Der Ortsrat ist der Meinung, dass Mainzweiler diesbezüglich gut versorgt ist.

TOP 4.4: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Dörrenbächer bedankt sich bei der Verwaltung und dem Bauhof, dass die Erweiterung der Urnenstelenanlage auf dem Friedhof Mainzweiler zügig fertiggestellt wurde.
2. Herr Meiser erinnert an die in der Sitzung vom 10.05. diesen Jahres beantragte schriftliche Beantwortung der auf den Brief vom 28.04.2016 gestellten Fragen bezüglich der Turnhallennutzung.
3. Herr Meiser ist der Meinung, dass die Geschwindigkeitsmessung in der Hauptstraße, von Welschbach her kommend, hinter der Kurve falsch positioniert war. Dort hat der Kraftfahrzeugführer schon die Geschwindigkeit reduziert. Die Verwaltung teilt mit, dass vor dem Kurvenbereich keine andere Möglichkeit bestand, das Radardisplay aufzuhängen.
4. Herr Keipert bittet um einen gemeinsamen Ortstermin mit dem Amtsleiter 61 und dem Ortsrat auf dem Sportplatz Mainzweiler. Nach dem die Baumaßnahme Hauptsammler Mainzweiler abgeschlossen ist, und die Baufirma das Sportplatz in einem schlechten Zustand hinterlassen hat (Pfüthenbildung, Drainagezustand), stellt sich die Frage, ob im Rahmen der Gewährleistung der Sportplatz, die Drainage und auch der Fußweg von der Stegbachstraße zum Sportplatz hin, wieder ordnungsgemäß hergestellt werden sollte.
5. Der Vorsitzende macht auf den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2017“ aufmerksam. Im nächsten Ortsrat sollte darüber beraten werden, ob an dem Wettbewerb teilgenommen wird oder nicht. Bis dahin liegen sicherlich detaillierte Informationen hierzu vor.
6. Herr Keipert spricht die noch fehlende Abrechnung der Nutzung der Turnhalle Mainzweiler mit dem TUS Mainzweiler an. Er bittet die Verwaltung das Gespräch mit dem Vorsitzenden zu suchen und die Abrechnung durchzuführen.
7. Der Vorsitzende fragt nach, ob der Verwaltung bekannt ist, dass der Schulbus der Grundschulkindern mittags nicht in der Stegbachstraße sondern in der Hauptstraße hält. Die Verwaltung sichert eine Überprüfung zu.
8. Herr Machalitzky schlägt vor, die Einwohnerfragestunde nach Bedarf vorzuziehen, was die Zustimmung des Orsrates findet.
9. Herr Ries informiert den Ortsrat darüber, dass die Lebenshilfe in Mainzweiler ab sofort fünf Krippenplätze vorhält.
10. Herr Ries teilt des Weiteren mit, dass das Buswartehäuschen in der Stegbachstraße noch Seitenteile erhält. Der Vorsitzende bittet den Bauhof, noch einen Mülleimer in diesem Bereich aufzustellen.
11. Der Vorsitzende unterrichtet die Mitglieder darüber, dass auf dem Friedhof ein Urnenrasengrabfeld angelegt wurde.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Daum als Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Mainzweiler begrüßt die Sanierung des Feldwirtschaftsweges zu den Faulenberger Höfen. Bei einer Sanierung würde sich die Jagdgenossenschaft mit einem Geldbetrag beteiligen.

Zu den Informationen über die geplante Ausweisung von FFH-Gebieten als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete vermisst Herr Daum Infos über die Auflagen, die der Landwirtschaft vom Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz in den geplanten Ausweisungsgebieten gemacht werden. Herr Ries schlägt vor, dass sich Herr Hassel, vom Amt für Stadtentwicklung und Umwelt, mit Herrn Daum in Verbindung setzt und Kontakt zwischen LUA und Herrn Daum als betroffener Landwirt herstellt.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Der Vorsitzende
gez.

Schriftführerin
gez.

(Achim Wagmann)
Stellv. Ortsvorsteher

(Inge Herz)
Schriftführerin